**Feierliche Übergabe der CNC-Maschine „handwerk“ Liezen**

Grußworte

**Elfriede Aster,** Zweigstellenleiterin Jugend am Werk Liezen

**Dr.in Anna Rieder,** Aufsichtsratsvorsitzende Jugend am Werk Steiermark GmbH

**Mag. Rudolf Hakel,** Bürgemeister Liezen

**Josef Pesserl,** Präsident der AK Steiermark

**Neue Wohnungen für Menschen mit Behinderung in Liezen**

Grußworte

Elfriede Aster, Zweigstellenleiterin Jugend am Werk Liezen und

Barbara Schneider, „Miteinander-Vertreterin“

**Dr.in Anna Rieder,** Aufsichtsratsvorsitzende Jugend am Werk Steiermark GmbH

**Ing. Wolfram Sacherer,** Vorstandsvorsitzender Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal
**Mag. Rudolf Hakel,** Bürgemeister Liezen

**Ök.-Rat Johann Seitinger,** Landesrat für Wohnbau

Mag. Michael Schickhofer, Landeshauptmann-Stv. Steiermark

Moderation: Jugend am Werk Geschäftsführer Walter Ferk

Inhalt:

Presseinformation

Hintergrundinformationen Jugend am Werk Liezen

Facts & Figures Jugend am Werk

Rückfragenhinweis

**Mag.a (FH) Petra Rabl-Peinsipp,** Leiterin Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +43 (0) 50/7900 1403
Mobil: +43 (0) 664/8000 6 1013
petra.rabl-peinsipp@jaw.or.at, [www.jaw.or.at](http://www.jaw.or.at)

**PRESSEINFORMATION**

**Gemeindeintegriertes Wohnen und gemeinnützige Beschäftigung:**

**Jugend am Werk Liezen stellt Weichen für die Zukunft**

**(Liezen, 1.2.2017)**: **Mit der Eröffnung der neuen Wohnräumlichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in der Döllacherstraße sowie der Übergabe einer neuen CNC-Maschine an „handwerk Liezen“ festigt Jugend am Werk seine Rolle als sozialer Dienstleister und Arbeitgeber in der Region.**

LH-Stv. Michael Schickhofer, der bei der feierlichen Eröffnung der neuen Wohnungen jeder Bewohnerin und jedem Bewohner ein kleines Blumensträußchen überreichte, zeigte sich angesichts der guten infrastrukturellen und sozialräumlichen Anbindung in der Döllacherstraße 24 besonders erfreut. „Eine überschaubare, familienähnliche und freundliche Wohnsituation, wo Menschen mit und ohne Behinderung Tür an Tür wohnen, ist die Grundvoraussetzung für ein inklusives Miteinander.“ So sind diverse Nahversorger wie Billa und Merkur Markt fußläufig erreichbar, ebenso Bank und Post. Eine Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist ebenfalls gegeben. Das von der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal in einer Bauzeit von rund 13 Monaten errichtete Bauvorhaben ist auch für Bürgermeister Hakel ein „sichtbares und gelungenes Beispiel dafür, dass Liezen eine Vorreiterrolle hinsichtlich gemeindeintegriertem Wohnen einnimmt und sich als zukunftsfit erweist.“

**Gemeindeintegriertes Wohnen**. Dieses sozialraumorientierte Modell zielt auf höchstmögliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung ab. Zweigstellenleiterin Elfriede Aster erklärt: „Im Wohnverbund begleiten wir derzeit 12 Menschen mit Behinderung. Wohnen allein reicht aber nicht, was es braucht, sind vor allem soziale Kontakte und Netzwerke, damit auch unsere BewohnerInnen uneingeschränkt und selbstbestimmt an der Gesellschaft teilhaben können – so wie es auch die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung vorsieht.“

Dass das Miteinander auch innerhalb von Jugend am Werk funktioniert, darauf ist Frau Aster besonders stolz: „Die gesamte Ausstattung, von der Küche über die Regale bis hin zur Deko wurde inhouse, also von TeilnehmerInnen des Kompetenz- und Ausbildungszentrums und handwerk Liezen angefertigt.“

In der neu erbauten Wohnanlage befinden sich drei geförderte Mietwohnungen sowie die Wohnräumlichkeiten für die BewohnerInnen des Wohnverbundes von Jugend am Werk. Um allen feuerpolizeilichen, sanitären, barrierefreien und pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden, wurden rund 1,5 Mio Euro investiert.

**Neue Maschine für Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt.** Ebenso groß investiert wurde von Jugend am Werk in das Gemeinnützige Beschäftigungsprojekt „handwerk Liezen“. Eine neue CNC-Maschine eröffnet den TeilnehmerInnen des Projektes neue Chancen für die (Re)Integration in den Arbeitsmarkt. „In der metallverarbeitenden Industrie sind CNC-gesteuerte Maschinen schon lange nicht mehr wegzudenken. Mit dieser neuen Maschine haben die TeilnehmerInnen nun die Möglichkeit, praxisrelevante Arbeitstechniken zu erproben und wertvolle Berufserfahrung zu sammeln“, bedankte sich Jugend am Werk Aufsichtsratsvorsitzende Dr.in Anna Rieder bei AK-Präsident Josef Pesserl, der die Maschine gesponsert hatte und bei der Übergabe anwesend war. Auch die AuftraggeberInnen in der Region profitieren vom hohen Standard der CNC-Maschine: handwerk kann nun die Produktion kleinerer Serien und Einzelteile für Firmen in der Region übernehmen, die durch ihre Auftragslage ausgelastet sind.

**Kompetenz aus einer Hand.** „handwerk Liezen“ ist eines von drei Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten, das Jugend am Werk im Auftrag des AMS und des Landes Steiermark durchführt. Ziel ist es, langzeitarbeitslose Menschen und Menschen über 50 Jahren über Transitarbeit in verschiedenen Tätigkeitsfeldern wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Arbeitsmarktpolitisch präsent ist Jugend am Werk vor Ort auch mit dem Kompetenz- und Ausbildungszentrum. Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung werden hier entsprechend geschult, qualifiziert bzw. erhalten in verschiedenen Arbeitsfeldern eine Lehrausbildung. Darüber hinaus nimmt Jugend am Werk seine Rolle als sozialer Dienstleister im regionalen Kontext auch im Rahmen verschiedener mobiler Angebote für Menschen mit Behinderung sowie in der Flüchtlingsbetreuung wahr. Alle Infos auf [www.jaw.or.at](http://www.jaw.or.at)

Jugend am Werk Liezen: Kompetenz aus einer Hand



Zweigstellenleiterin Elfriede Aster leitet seit 1995 die Geschicke des Standortes in Liezen.

Neues Wohnhaus in der Döllacherstraße 24a

**FACTS**

**Bauherr:** Siedlungsgenossenschaft ENNSTAL

**Bauzeit:** 13 Monate

**Baufirma:** Fa. Kieninger, Bad Aussee

**Wohnungsgrößen:** 56 – 76 m2 bzw. 12 – 16 m²

**Heizung:** Gasheizung mit Solarunterstützung

**Baukosten:** 1,5 Mio. Euro

Im Wohnhaus in der Döllacherstraße werden über den Jugend am Werk Wohnverbund Liezen derzeit 12 Menschen mit Behinderung bestmöglich auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereitet.

**Vollzeit- und Teilzeitbetreutes Wohnen:** Förderung der Selbstbestimmung und der Eigenverantwortung. Die persönliche Entfaltung und Weiterentwicklung der BewohnerInnen sowie eine den individuellen Bedürfnissen angepasste Begleitung, stehen für Jugend am Werk stets im Vordergrund. Vollzeitbetreutes Wohnen bietet rund um die Uhr Begleitung und Unterstützung in allen Bereichen des Lebens an. Das Teilzeitbetreute Wohnen bietet eine Mischung aus Begleitung und Assistenz und es handelt sich um eine selbstständigere Form des Wohnens.

**Neben dem Wohnverbund befinden sich am Standort Liezen auch noch folgende Einrichtungen/Angebote:**

**handwerk Liezen**

„handwerk Liezen“ ist ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, das langzeitarbeitslosen Menschen und Menschen über 50 Jahren eine zeitlich befristete Beschäftigung bietet. Das Ziel des Projekts ist die Integration der TeilnehmerInnen in den Arbeitsmarkt.

Unter fachlicher Anleitung werden die TeilnehmerInnen in den Bereichen Holz, Metall und Dienstleistungen ausgebildet. Der Übergang in den Arbeitsmarkt wird vorbereitet und aktiv begleitet. Sowohl Privatpersonen  als auch Firmen und Unternehmen können bei handwerk Liezen Aufträge bearbeiten lassen. Die Produkte und Dienstleistungen von handwerk zeichnen sich durch eine hohe Qualität und soziale Nachhaltigkeit aus. handwerk Liezen wird im Auftrag von AMS und Land Steiermark von Jugend am Werk umgesetzt.

**CNC-Programmierung und Zerspanung** ist aus der metall- und holzverarbeitenden Industrie nicht mehr wegzudenken. Um **die beruflichen (Wiedereinstiegs)Chancen für die TeilnehmerInnen von** handwerk zu erhöhen, hat Jugend am Werk 2016 in die Anschaffung einer neuen CNC-Maschine investiert.

*CNC-Technik vom Marktführer: EMCO Concept MILL 260*

**Kompetenz- und Ausbildungszentrum**

Im Kompetenz- und Ausbildungszentrum Liezen werden Menschen mit und ohne Behinderung geschult und qualifiziert.

* Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden in den Fachbereichen **Holz, Metall, Handwerk, Keramik, Küche, Service, Hauswirtschaft, Reinigung und Gartenbetreuung** ausgebildet.
* Im Rahmen der **Überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜBA)** werden **Jugendliche und Erwachsene, die beispielsweise aufgrund von Lernschwächen noch keine Arbeit gefunden haben, auf den Arbeitsmarkt vorbereitet.** Interessen, Neigungen und Fähigkeiten werden abgeklärt. Anschließend erhalten unsere KundInnen eine theoretische und eine praktische Ausbildung in den Arbeitsfeldern Holz, Metall, Gastronomie, Hauswirtschaft oder Gartenbetreuung, die sozialpädagogisch begleitet wird. Die Maßnahme wird durch eine Lehrabschlussprüfung bzw. eine Prüfung über Teilbereiche der Lehre abgeschlossen.
* Auf den Pflichtschulabschluss an einer Neuen Mittelschule bereitet das **Programm inabschluss** vor.
* Die **"Perspektivenwerkstatt"** schafft Orientierung: Innerhalb von zehn Wochen werden aus Wünschen, Interessen und Fähigkeiten Ausbildungs- und Berufsvarianten abgeleitet. Ein persönlicher Ausbildungsplan stellt sicher, dass der Anschluss in die Lehre oder in eine andere Ausbildung gelingt.

**mobil.betreut**

mobil.betreut Liezen begleitet Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in den verschiedensten Lebenssituationen, um die Teilhabe und Teilgabe zur gesellschaftliche Integration bestmöglich zu unterstützen.

* Familienentlastungsdienst
* Freizeitassistenz
* Wohnassistenz
* Schul- und Kindergartenassistenz

**Flüchtlingsbetreuung UMF/Liezen**

Die Flüchtlingsbetreuung UMF in Liezen betreut unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und zwar Buben und Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren, die alleine, ohne ihre Eltern, aus ihrer Heimat flüchten mussten. Ganz wichtig ist die emotionale Stütze, die sie durch ihre jeweiligen Bezugspersonen bei Jugend am Werk erfahren.

Das Jugend am Werk-Modell setzt im Sinne einer menschenwürdigen Unterbringung und eines raschen Vorurteilsabbaus auf kleine Wohneinheiten statt Großquartiere. Werden Flüchtlinge in kleineren Wohneinheiten zu zwei bis vier Personen mit professioneller Betreuung untergebracht, bringt dies entscheidende Vorteile. Auch die Integration der Flüchtlinge in den Gemeinden wird damit erleichtert. Studien belegen, dass diese Form der Unterbringung die Integration in den Gemeinden wesentlich erleichtert und auch Vorurteile rascher abgebaut werden. Unsere Leistungen:

* Unterbringung
* Verpflegung
* Professionelle Betreuung und Begleitung

**Jobfit Bad Aussee**Bei Jobfit werden Frauen und Männer ab dem 15. Lebensjahr, die beim AMS arbeitslos vorgemerkt sind und ein realistisches Berufsziel haben, begleitet. Das Ziel ist die Integration in den Arbeitsmarkt.

Durch das Erlernen von Inhalten und Fertigkeiten werden die Chancen der TeilnehmerInnen auf das Erlangen eines Arbeitsplatzes erhöht. Die individuellen und persönlichen Berufs- und Lernerfahrungen der TeilnehmerInnen werden dabei einbezogen.